

Synagoge
Neubrunn



Das Synagogengebäude, Steilersgasse 17, wurde 1911 verkauft und später zu einem Wohnhaus umgebaut, Aufnahme 1987.
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Zu einem nicht näher bestimmbaren Zeitpunkt richtete die Kultusgemeinde ein Gemeindezentrum im heutigen Anwesen Steilersgasse 17 ein. Es beinhaltete ein Ritualbad im Keller, einen Schulraum, eine Synagoge und vielleicht auch eine Wohnung für den Vorsänger/Lehrer. Das Gebäude wurde 1844 renoviert und 1911, im Zuge der Auflösung der Kehillah, an eine christliche Privatperson verkauft. Diese ließ das Haus umbauen und richtete eine Gemischtwarenhandlung ein. Dadurch überdauerte die ehemalige Neubrunner Synagoge in ihrer Bausubstanz die NS-Gewaltherrschaft und ist noch heute als "Judenschule" im Ort bekannt.



Das Synagogengebäude, Steilersgasse 17, wurde 1911 verkauft und später zu einem Wohnhaus umgebaut, Aufnahme 1987.
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Das Synagogengebäude, Steilersgasse 17, wurde 1911 verkauft und später zu einem Wohnhaus umgebaut, Aufnahme 1987.
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Adresse

Steilersgasse 17, 92277 Neubrunn

Literatur

Israel Schwier: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische

Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 102f.

Links / Verweise

http://alemannia-judaica.de/neubrunn_synagoge.htm